

Herbsttour/ Radtour an der Weser vom 10.-13.9.2012

Teilnehmer: Gerd, Jürgen B., Reimund, Uli, Norbert, Horst, Willi, Sigismund, Reini, Curt.

Die Weserfahrer trafen sich am Montag, 10.9. um 8.00 Uhr auf dem NORMA-Parkplatz in Mölln und starten in Richtung Minden, wo alle gegen 11.00 Uhr auf der Kanzler-Wiese eintrafen.

Der Weserradweg lockte bei Sonne, Wolken, leichtem Wind und 30°. Vorbei am Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica ging's weseraufwärts bis kurz vor Bad Oeynhausen, wo wir in einem Gasthaus direkt am Fluss unseren Mittagsimbiss einnahmen. Nach der großen Weserschleife bei Vlotho fuhren wir weiter nach Osten und erreichten RINTELN gegen 16.00 Uhr. Auf dem pittoresken Marktplatz gönnten wir uns ein kühles Herforder Pils. Gegen 16.30 konnten wir unser Quartier im Hotel Wethmüller am Kirchplatz beziehen.

Die sehr nette Wirtin war um unser Wohl besorgt und hat uns später auch noch einen vergessenen Schlafanzug nach Hause geschickt. Abends haben wir uns im Hotel "Stadt Kassel" kulinarischen Genüssen hingegessen. Bis kurz vor 23.00 Uhr konnten wir den letzten warmen Sommerabend auf dem Marktplatz genießen.

Am nächsten Tag ging's nach einem schönen Frühstück weiter weseraufwärts über Hessisch-Oldendorf nach HAMELN, wo wir eine ausgiebige Pause einlegten, die wunderschönen Bürgerhäuser bewundern konnten und einen Bäcker mit Kaffee- und Kuchenspezialangebot nicht auslassen konnten. Die Nachmittagstour stand unter dem Zeichen des sich ändernden Wetters: Hinter uns zogen drohende, dunkle Wolken auf, die uns bis BODENWERDEN aber nicht einholten. Dort war erst mal Kaffee-Pause angesagt. Es begann zu regnen. Wir blieben trocken. Nach einer halben Stunde war der Spuk vorbei und wir erreichten unser Tagesziel, das Landgasthaus "Hoffmeister" in Hehren gegen 16.30 Uhr. Kaum hatten wir unsere Zimmer erreicht, brach ein Regenunwetter über den Ort herein - wieder Glück gehabt! Der Abend gestaltete sich wieder gesellig bei gutem Mahle und einigen Pilsen.

Mittwoch, 12.9. - Es war empfindlich kühl, als wir gegen 9.15 Uhr starteten. Doch gutes Wetter und kräftiges Pedaltreten ließen uns die Kälte nicht spüren. Weserabwärts ereilte Horst der Sattelbruchschreck; wir fanden aber einen kleinen Zweiradladen, und das kleine Problem war vergessen. Rechtzeitig konnten wir an der Führung im SCHLOSS HÄMELSCHENBURG teilnehmen. Weiter ging's um 12.00 Uhr durch Wald und Flur durch das Emmertal zurück zur Weser bis nach Hameln, wo wir erneut Rast machten. Am Nachmittag erreichten wir gegen 15.30 Uhr unser Quartier "Cafe am Stift" in Fischbek. Fischbek hat ein im Jahre 955 gegründetes bedeutendes Kloster, das in der Reformationszeit in ein evangelisches adliges Damenstift umgewandelt worden ist. Sehenswert die frühromanische Klosterkirche. Der Abend gestaltete sich kurzweilig in der Bierscheune.

Am letzten Tag: morgens kein Wölkchen am Himmel, aber noch empfindlich kalt. Auf der Rücktour wählten wir teilweise Alternativrouten an der Weser. Bei leichtem Rückenwind kamen wir flott voran und waren bereits um 12.45 in Hausberge an der Porta Westfalica. Nach der Mittagspause waren es nur noch 7 km bis zu unserem Parkplatz.

Die Rückfahrt im Pkw konnten wir um 14.30 Uhr antreten und waren gegen 17.30 Uhr wieder gesund zu Hause. Nach Aussage aller Teilnehmer hat es allen Spaß gemacht.

Planung und Führung: C.C.

Gesamtstrecke der Weserradtour: ca. 203 Km.



Start zur Weserradtour auf der
Kanzlerwiese in Minden



Kaiser-Wilhelm-Denkmal Porta
Westfalica



1. Rast in der Mittagssonne



Auf dem Marktplatz in Rinteln



...bestes Wetter - beste
Stimmung!



Hochzeitshaus in Hameln



Unverkennbar - wir sind in der
Rattenstadt Hameln



Nahe Fischbek - kleine Pause
gefährlich...



Bodenwerder - Münchhausens
Ritt auf der Kanonenkugel



Schloss Hämelschenburg - mit interessanter Führung



Letzter Tourentag - Gruppenfoto aller Teilnehmer am Weserradweg



Letzte Mittagsrast in Hausberge